HEIMAT SPIEGEL

von Holzhausen

Nr. 204, März 2016, 52. Jahrgang

Schule Holzhausen

Grundsteinlegung vor 50 Jahren

gedanken zur zeit

„An die Stelle von Heimat halte ich die Verwandlung der Welt“
Von Paul Leidinger

Der Beitrag ist in der neuen Ausgabe 1/2016 der Zeitschrift Heimatpflege in Westfalen erschienen. Der Autor Paul Leidinger ist emeritierter Professor der Universität Münster

Von Nelly Sachs stammt der Satz: „An die Stelle von Heimat halte ich die Verwandlung der Welt.“ Darin drückt sich für sie zum einen die existentielle Erfahrung des Verlustes der angestammten realen Heimat aus, die die jüdische Schriftstellerin in den 1930er Jahren vor dem NS-Terror verlassen musste, um ihr Leben zu retten, andererseits die Hoffnung und der Glaube an eine verwandelte Welt, die nicht mehr von örtlichen Bindungen bestimmt wird, sondern von überörtlich gültigen Maximen der Humanität, die in einem übergeordneten Sinn Heimat gibt. Wo das Recht des Menschen auf Heimat als ein Grundrecht menschlicher Existenz geachtet wird und seine freie Entfaltung gewährleistet ist, da ist – im Sinne von Nelly Sachs – Heimat. Das ist ein transzendentaler Heimatbegriff, der die Realien der Welt in allen ihren Facetten, die für Heimatvereine eine Grundlage ihrer Arbeit sind, abstreift und rechtliche Normen und ethische Prinzipien zur primären Grundlage der menschlichen Lebenswelt macht.

Ein solcher Heimatbegriff steht all denen nah, die ihre angestammte Heimat durch Krieg, Gewalt und Umweltveränderungen verlassen mussten. Für sie ist Heimat eine örtlich nicht mehr gebundene, eine „verwandelte Welt“, in der die Erfahrung von Zwang und Leid des Menschen durch den Gewinn einer Humanität aufgehoben wird, die über Raum und Zeit hinweg eine sichere Bleibe in Frieden und Freiheit garantiert. Sie tritt an die Stelle einer ortsgebundenen Heimat und ist ihre wesentliche Identifikation.

In anderer, aber angenäherter Weise hat der tschechische Staatspräsident und Schriftsteller Václav Havel bei seinem Staatsbesuch 1997 in Deutschland in einer Rede vor dem Deutschen Bundestag den Begriff und die Funktion von Heimat verdeutlicht. Er öffnet die ortsgebundene Auffassung von Heimat zur Welt hin, wenn er sagt: „In seiner Ursprünglichkeit bezeichnet also das Wort Heimat keine abgeschlossene Struktur, sondern das Gegenteil davon: eine Struktur, die öffnet – eine Brücke zwischen dem Menschen und dem Weltall; ein Leitfaden, der vom Bekannten auf das Unbekannte, vom Sichtbaren auf das Unsichtbare, vom Verständlichen auf das Geheimnisvolle, vom Konkreten auf das Allgemeine verweist.“ Heimat ist für Václav Havel „der feste Boden unter den Füßen, auf dem der Mensch steht, wenn er sich zum Himmel aufrichtet.“

In einem inzwischen globalen Zeitalter gewinnen diese überörtlichen Strukturen und Anforderungen an die Heimat immer mehr Gewicht: Sie öffnen örtliche und nationale Denkweisen zu internationaler Verantwortung hin, die gerade bei Katastrophen in Notzeiten erfahren wird. Diese Verantwortung gilt jedoch nicht nur für den Ausnahmefall der Katastrophe, sondern allgemein. Sie muss unter den zunehmenden Beanspruchungen der Ressourcen unserer Erde auf die Erhaltung der gemeinsamen Lebensgrundlagen in der Welt gerichtet sein und das Bemühen um Frieden, Gerechtigkeit und Wohlfahrt für alle Menschen dieser Erde einschließen.

Allerdings wird der Mensch diesem Ziel nur gerecht werden können, wenn – wie Václav Havel es ausdrückt – der Boden, auf dem er steht, tragfähig bleibt. Der Blick der Heimatvereine geht daher zunächst weniger zu den Sternen als zu der kleinen Welt ihres Nahraums. Hier ist die Kreativität der Heimatvereine, sind ihre Initiativen und Innovationen sowie die Motivation ihrer Mitbürger in der örtlichen Gemeinde weiter gefragt wie auch die kritische Begleitung der Politik vor Ort, die die Heimatvereine zu einem Gewissen ihres Lebensraumes macht. In dieser realen Sinnbestimmung liegen vielfältige Möglichkeiten, die weiterhin gültigen traditionellen Aufgaben der Heimat- und Kulturpflege nicht nur fortzuführen, sondern auch mit neuen Ideen zu erfüllen und doch zugleich auch darüber hinaus sich dem zu nähern, was Václav Havel als Sinndeutung der Heimat versteht. Das ist für ihn – bei aller Unterschiedlichkeit der Ethnien, der Sprache, der Religionen, der Bräuche und Sitten, die Menschen trennen können –, das Bewusstsein dafür zu gewinnen, „dass wir Menschen miteinander eine gemeinsame Heimat der Gedanken, Werte und Ideale teilen“. Diese Öffnung der Heimatarbeit zur Welt hin steht seit längerem schon im örtlichen Bereich vor allem vor der Aufgabe, sich der Integration der in unserer Gesellschaft lebenden ausländischen Mitbürger anzunehmen, neuerdings wird sie konfrontiert mit der unerwarteten Flut von Flüchtlingen, die Krieg, Gewalt und Umweltveränderungen aus ihrer angestammten Heimat vertrieben haben. Sie sehen in Deutschland und Europa nicht nur eine Hoffnung für ein Überleben, sondern als Betroffene zugleich auch eine Chance zum Aufbau einer besseren Welt gemäß dem Sinnspruch von Nelly Sachs: „An die Stelle von Heimat halte ich die Verwandlung der Welt.“ Deutschland und Europa sollten den Weg dazu im eigenen Interesse nicht verbauen.

Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Am 6. Juli kommt die Kommission!

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Holzhausen,

mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Euch auf den aktuellen Stand der Vorarbeiten für den Bundeswettbewerb 2016 „Unser Dorf hat Zukunft“ bringen. Und das vorweg: Die hochkarätig besetzte Bewertungskommission wird uns am Mittwoch, 6. Juli, nachmittags besuchen.

Die Vorbereitungen für die Dorfpräsentation haben mittlerweile Fahrt aufgenommen. Und das ist auch notwendig. Denn es ist schon eine große Herausforderung für das Dorf, sich mit 32 anderen Siegerdörfern aus den deutschen Bundesländern zu messen und erfolgreich abzuschneiden. In dem Dorfgespräch am 16. Januar sind die ersten Eckpunkte für den Vorbereitungsprozess und dem Tag der Dorfbesichtigung gesetzt worden. Die eingerichteten Arbeitsgruppen sind zurzeit dabei, Vorschläge für einzelne Themenbereiche zu erarbeiten. Dazu werden auch die Hinweise berücksichtigt, die in dem uns übergegebenen Beratungsbrief der Landesbewertungskommission enthalten sind. Ein wichtiger Beratungspunkt war das Thema “Wettbewerbsmobilisierung des Dorfes“. Es wurde einmütig dem Vorschlag zugestimmt, die Bürger des Dorfes in Form eines Bürgerbriefes über dieses wichtige Dorfereignis zu informieren und zum Mitmachen einzuladen. Der Brief wurde in den letzten Februartagen an alle Haushalte im Dorf verteilt.

Dorfgemeinschaft Holzhausen

An die Bürgerinnen und Bürger in Holzhausen

im Februar 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Holzhausen!

Die Freude darüber, dass wir eines von den sieben interessantesten Dörfern in Nordrhein-Westfalen sind, sollte noch nicht verhallt sein. Wir meinen, darauf können wir alle in Holzhausen ein wenig stolz sein. Dadurch aber nehmen wir in diesem Jahr mit 32 anderen preisgekrönten Dörfern aus ganz Deutschland am Bundeswettbewerb teil, und das ist zweifellos eine besonders große Herausforderung

Wir hatten bisher den Eindruck, dass viele von Euch den Heimatverein als den für den Wettbewerb zuständigen Verein angesehen haben. Dies ist sicher auch nicht unbegründet. Mit einem aktiven Kreis von Heimatfreunden wurde vieles getan, um unser Dorf zur rechten Zeit gewinnend zu präsentieren. Nun aber wollen wir uns mit Dörfern aus Schleswig-Holstein und Bayern, aus Sachsen und Baden-Württemberg, ja aus allen Bundesländern unter der Überschrift „Unser Dorf hat Zukunft“ messen.

Ein wichtiger Baustein für ein erfolgreiches Abschneiden ist die Präsentation am Tag der Dorfbesichtigung. Von seitens der Landesbewertungskommission wurde uns bescheinigt, dass unsere Präsentation durchweg gut gelungen war und eine gute Balance zwischen den Bewertungsbereichen aufwies. Es wurde empfohlen, diese Struktur unbedingt als Grundlage für den Bundeswettbewerb zu übernehmen. Unter anderem wurde von der Kommission die Vorstellung bei der Fa. Hering Bau als gutes Beispiel für die Darstellung der wirtschaftlichen Stärken im Dorf gewürdigt.

Feinjustierungen sind aber insbesondere in Bezug auf die größere Präsentationszeit von 3 Stunden notwendig. Für die Präsentationsplanung wurde vom Kreis Siegen-Wittgenstein angeregt, Herrn Konrad Trinius als langjähriges und erfahrenes Mitglied der Landesbewertungskommission als Berater heranzuziehen. Die Beratungskosten übernimmt der Kreis. Wir haben diesem Vorschlag zugestimmt. Denn es kann nicht schaden, wenn von „außen“ von einem Experten ein Blick auf unsere Planungen geworfen wird. Des Weiteren wird Frau Lioba Engemann vom Kreis Siegen-Wittgenstein, Untere Landschaftsbehörde, als ebenso erfahrenes Mitglied der Kreisbewertungskommission uns als Beraterin zur Seite stehen. Das erste Beratungsgespräch hat am 27. Februar stattgefunden.

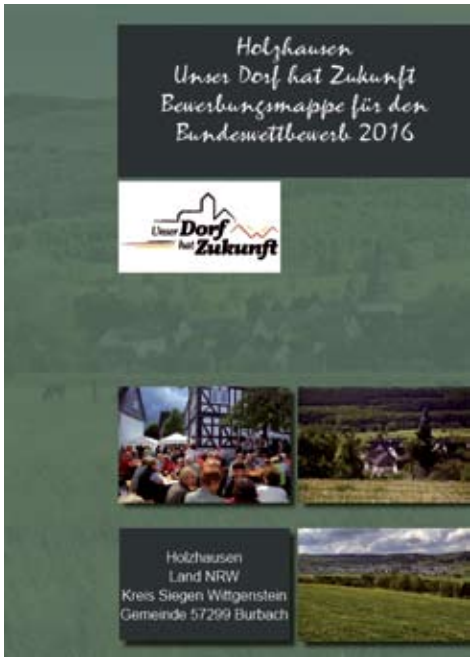
In dem intensiv geführten Gesprächsaustausch sind auch die uns von der Geschäftsstelle des Bundeswettbewerbs, die beim Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung in Bonn angesiedelt ist und zum Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gehört, gegebenen ersten Hinweise eingeflossen.

Das Dorf der Kommission vorstellen - ein Auszug daraus:

Die Dorfbegehung als Kern der Bewertung soll der Kommission alle Informationen für die Bewertung geben. Um ein lebendiges Bild vom Ort zu vermitteln, sollte ein ausgeglichenes Verhältnis von Anspruch und Wirklichkeit gefunden werden, ohne dass Vorträge und schriftliche Unterlagen überwiegen. Empfohlen wird, mit den Experten alle wichtigen Stationen im Ort zu besichtigen und ihnen die Gelegenheit zu Gesprächen mit Akteuren und Bewohnern zu geben. Ferner empfiehlt es sich, den Kommissionsmitgliedern für die vier Bewertungsbereiche jeweils einen „Betreuer“ zur Seite zu stellen.

Es wurden uns auch erste Termine genannt. Die Kommission wird alle 33 Dörfer im Juni / Juli bereisen. Als Auftakt ist Montag, der 13. Juni, vorgesehen. Kurz vor Redaktionsschluss haben wir den bereits genannten konkreten Termin „6. Juli“ für den Besuch der Kommission in Holzhausen erhalten. Des Weiteren wurden uns Hinweise für

die einzureichende Bewerbungsmappe gegeben. Eine kleine Arbeitsgruppe hat die 12 Seiten starke Unterlage zwischen-



zeitlich fertiggestellt. Neben einem Kurzportrait unseres Dorfes wird auf die vier Bewertungsbereiche eingegangen. Den Abschluss bildet ein kleiner Ausblick in die Zukunft.

Auf der Website des Heimatvereins www.heimatvereinholzhausen.de könnt Ihr Euch unter Aktuelles und unter dem Menüpunkt Unser Dorf / Dorfwettbewerb über die Vorbereitungsaktivitäten und Termine umfassend informieren.

Für das Vorbereitungsteam
Ulrich Krumm

Liebe Leserinnen und Leser der neuen Heimatspiegelausgabe!

65 Jahre Vereinsbestehen – und es scheint, in jedem Jahr werden die Aktivitäten im Heimatverein nicht weniger, sondern eher noch mehr und intensiver. Das zeigte sich auch in den Berichten auf unserer Jahresversammlung. Es ging in dem Treffen wieder darum, zurückzublicken, zu bilanzieren, zu diskutieren und den Blick für die zukünftige Gestaltung des Vereins zu schärfen. Das abgelaufene Vereinsjahr war ein gutes Jahr für den Heimatverein. Dieses positive Fazit konnte aus den Rückschauen auf das Jahr 2015 gezogen werden. Erwartungsgemäß standen im Rückblick die mit dem großen Erfolg im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auch für den Verein gesammelten Pluspunkte. Erfreuliches gab es auch aus den zahlreichen Arbeitsgruppen zu berichten. Die Veranstaltungsreihe „Kultur und Natur im alten Dorf“, für die der Förderkreis „Alte Schule“ verantwortlich zeichnet, konnte in 2015 einen Besucherrekord verzeichnen. Der Heimatspiegel, der als dorfverbindendes Organ vierteljährlich erscheint, feierte in 2015 mit der 200. Ausgabe in seinem 50. Erscheinungsjahr ein kleines Jubiläum. Zu den Pluspunkten gehören auch das „Dorf-Café Alte Schule“ und die hervorragende Vermietungsauslastung der vereinseigenen Grillhütte. Positiv ist auch, dass für die Vereinsarbeit ein sehr stabiles finanzielles Fundament vorhanden ist und auch wieder neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Unsere Mitgliedbeiträge bzw. die Anmietungsgebühren für unsere Grillhütte und

für Räume in der „Alten Schule“ bleiben weiterhin konstant.

Bei den turnusmäßigen Teilneuwahlen zum Vorstand bestätigte die Versammlung den Schreiber des Berichts als Vorsitzenden, der nach 26 Jahren Vorsitzenden-Tätigkeit dieses Amt nur noch für ein Jahr fortführen wird. Renate Hartmann als Kassenwartin und Hiltrud Ströhmann als Leiterin der Seniorenrunde wurden für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Neuer Sprecher der Backesgruppe ist Walter Schmidt. Ulrich Manzke wird weitere zwei Jahre als Beisitzer arbeiten. Als neuer Beisitzer konnte Michael Krumm gewonnen

werden. Wir sind froh darüber, dass wir aktuell alle Vorstandsämter und die Sprecherpositionen der Arbeitsgruppen wieder besetzen konnten. Denn das ist in der heutigen Zeit beileibe nicht selbstverständlich. Und das ist aber auch klar: Es wird in den nächsten Jahren einige personelle Umbrüche im Vorstand geben. Für das Halten des doch recht hohen Niveaus unserer Arbeit wird daher dem Thema „aktive Mitarbeit“ eine entscheidende Bedeutung zukommen.

Was bringt uns das Jahr 2016. Zweifellos wird uns zunächst die große Herausforderung „Dorfwettbewerb“ beschäftigen, unsere laufenden und verpflichtenden Vereinsaufgaben wollen wir dabei nicht aus den Augen verlieren. Es wurden die bereits bekannten Projektideen vorgestellt, die auf der Ebene des Heimatvereins für den Dorfwettbewerb noch auf dem Weg gebracht werden sollen. Dazu gehören mit inhaltlichen Verknüpfungen untereinander die Neuge-

staltung der vor dem neuen Bahnviadukt befindlichen Grünfläche entlang des bereits naturnah umgestalteten Hoorstruthbaches als „Platz am Wasser“ und eine weitere Aufwertungsmaßnahme am Naturbadeweiher in Form der Offenlegung des Wasserzulaufes.

Des Weiteren wollen wir den in einer Broschüre zusammengefassten „Historischen Dorfrundgang“ in der Örtlichkeit als Audioweg konzipieren. An den über 15 Stationen können die Informationen dann per QR-Code zum Anhören aufs eigene Smartphone heruntergeladen werden.

Ein Kurzblick auf unsere laufenden Arbeiten:

Offenlegung Weiherzulauf

Der bereits vorbeschriebene Maßnahmenbaustein wurde bereits Ende Februar in Eigenleistung umgesetzt. Auf ca. 20 m Länge wird die bisherige Verrohrung durch eine flache, naturnahe und wassererlebbare Bachmulde ersetzt. Im unteren Abschnitt wird zur Querung noch ein kleiner Bohlensteg errichtet. Die Bagger- und Steinsetzarbeiten wurden wieder fachgerecht von unserem Mitglied Jens Schäfer ausgeführt.

„Platz am Wasser“

Für die Grünfläche Höhe Viadukt - Straße zum großen Steins als „Platz am Wasser“ sind auf der Grundlage des von Beate Flender-Dietewich“ erarbeiteten Gestaltungskonzeptes die ersten Vorbereitungen angelaufen.

Unser Vereinstrecker

Rechtzeitig vor den ersten Arbeitseinsätzen haben wir unseren über 50 Jahre alten Trecker in seinem Winterquartier in der ehemaligen Halle der Fa. Holzbau Heinz (jetzt Fa. Hering) umfassend aufgearbeitet. Es ist wieder ein Schmuckstück geworden.

Ein Blick auf die nächsten Termine im Heimatverein

Frühjahrsaktion „Naturbadeweiher“ (wenn der Heimatspiegel erscheint, bereits durchgeführt)

„Aktion Saubere Landschaft“- zwei Termine:
Freitag, 19. März mit der Grundschule
Samstag, 20. März 9.00 Uhr, Treffpunkt Turnhalle „Mitmachen für Alle“

Wandern, Essen & Trinken – Gemarkungswanderung am 1. Mai
Start der Wanderung: 9.30 Uhr an der „Alten Schule“, Abschluss in der Grillhütte

Die ersten Naturschutzveranstaltungen sind in dem Bericht des Förderkreises aufgeführt.

Unsere neue Website kann sich sehen lassen

Seit dem 19. Januar sind wir mit der neuen Website www.heimatvereinholzhausen.de online. Mit der Zweiteilung in „Der Verein“ und „Unser Dorf“ bietet die neue Homepage nicht nur umfangreiche und aktuelle Informationen über den Heimatverein mit seinen vielfältigen Tätigkeitsfeldern und Projekten, sondern auch interessante Information über das Dorf. Die derzeit bereits vorhandenen Inhalte werden nach und nach um weitere Themen und Beiträge ergänzt.

Die neue Homepage ist nun erstmals auch für mobile Geräte wie Smartphones und Tablets optimiert. Die Website wird durchschnittlich von 100 Besuchern am Tag angeklickt.

Alle aktuelle Informationen und Termine haben wir auf der neuen Homepage www,heimatvereinholzhausen.de zusammengestellt.

Ulrich Krumm

Auch das gehört zum Beginn eines neuen Vereinsjahr wieder dazu, nämlich ein Aufruf zum „Mitglied werden im Heimatverein“!

Je mehr Mitglieder der Heimatverein hat, desto mehr können wir gemeinsam für unser Dorf bewegen. Wir laden Sie zur Unterstützung an den vielfältigen Angeboten des Heimatvereins herzlich ein. Wenn Sie noch kein Mitglied sind, möchten wir Sie bitten, Mitglied zu werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur 12 Euro im Jahr, das sind 1 Euro im Monat. Wir möchten auch auf die Möglichkeit hinweisen, dass Ehepartner und Familien mit dem Familienbeitrag in Höhe von 15 Euro Mitglied werden können. Weitere Informationen sind bei den Vorstandsmitgliedern zu erfahren oder unter www.heimatvereinholzhausen.de

Aus dem Dorf

Radwegeverbindung Wasserscheide - Holzhausen

In der Dezemberausgabe haben wir über die neue Radtourstrecke „Über die Dörfer - Rund um Burbach“ informiert. Zwischenzeitlich wurde die darin eingebundene Radewegeverbindung von der Wasserscheide nach Holzhausen,

die über den unteren Höhenweg, durch die Hundshardt vorbei an dem neuen Wycliff-Gästezentrum in das Dorf führt, auch offiziell ausgeschildert. Auch der Radweg in Richtung Dillenburg wird über diesen neuen Radwegeabschnitt geführt.

Frauenfrühstück in der „Alten Schule“

Die Holzhäuser Mitbürgerin Frau Zakia Jaadane hat die Initiative für die Durchführung von Frühstückstreffen für Frauen aus allen Nationen, die mit Ihren Familien in Holzhausen eine neue Heimat gefunden haben, gestartet. Das erste Treffen fand am 4. März statt. Wir als Heimatverein unterstützen diese Idee. Und es ist selbstverständlich, dass wir die Räumlichkeiten in der „Alten Schule“ dafür zur Verfügung stellen.

Hoffest auf dem Ölberg

Dier Familie Jantzen lädt für Samstag, 11. Juni, wieder zu einem Hoffest

ein. Das Fest soll wieder dazu beitragen, die heimischen Produkte von dem einzigen dörflichen Haupterwerbslandwirt und zertifizierten Ökobetrieb kennen zu lernen und zu nutzen. Es lohnt sich auf jeden Fall ein Besuch für Jung und Alt. Und am Sonntag findet um 10.30 Uhr ein Gottesdienst statt.

Ehrung

Christian Thuß auf Jahresempfang der Gemeinde geehrt

Im Heimatspiegel nicht unerwähnt bleiben darf die von Christian Thuß erfahrene Ehrung durch die Gemeinde Burbach auf dem diesjährigen Jahresempfang in der Hickengrundhalle. Auch und insbesondere wir von der Heimatspiegelredaktion schätzen nach wie vor, und das seit der Ausgabe Nr. 1 unter seiner Leitung, Christians herausragenden ehrenamtlichen Einsatz für den Heimatspiegel, wie auch für viele andere Arbeitsfelder im Dorfleben. Verbunden mit einem herzlichen Dank, gratulieren wir dazu von Herzen.

f.d.R. Harri Hermann

„Christian Thuß engagiert sich seit über 50 Jahren auf zahlreichen Ebenen des Dorfes Holzhausen. Die Anfänge liegen im Jahr 1965, als die Idee geboren wurde, den Heimatspiegel Holzhausen herauszugeben. Von diesem Zeitpunkt an bis zum Jahr 2003 leitete er die Redaktion. 150 Ausgaben sind in den 38 Jahren unter seiner Ägide erschienen. In der Redaktion ist er bis heute tätig. Dem Vorstand des Heimatvereins Holzhausen gehört er seit 50 Jahren an. 2011 übernahm Christian Thuß die Leitungsfunktion im Förderkreis Alte Schule, der jährlich ein anspruchsvolles Kulturprogramm in Holzhausen organisiert. Bis heute ist der Geehrte aktives Mitglied in der evangelischen Kirchengemeinde.“

Quelle Textabschnitt 2: Homepage der Gemeinde Burbach

Förderkreis Alte Schule

Kultur und Natur im alten Dorf von Holzhausen

In diesem Heimatspiegel werden Sie unser neues Jahresprogrammheft vorfinden. Die Teilnahme von Holzhausen am diesjährigen Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist ein besonderer Ansporn gewesen, gerade für 2016 eine kleine, aber hochkarätige Veranstaltungsreihe anzubieten.

Unser Programm für die nächste Zeit:

Wenn Sie diesen Heimatspiegel lesen, hat der Vortrag **„Hat der Luchs im Sieger und Sauerland eine Chance?“** bereits stattgefunden. Da dieser Termin aber in die Vorbereitungsphase dieses HS gefallen ist, können wir noch nicht darüber berichten.

12. Holzhäuser Klavierkonzert mit Lydia Maria Bader „Elements – Erde, Wasser, Wind, Feuer“

am Samstag, den 23.April 2016, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

Lydia Maria Bader, ein großes musikalisches Talent, präsentiert ihr Programm „ Elements“ Ein stürmischer Ritt durch die 4 Elemente: die Erdverbundenheit von Edvard Grieg, Luft und Wind in den Preludes von Claude Debussy, Wasserspiele von Franz Liszt und Maurice Ravel und das große italienische Feuer mit der Tarantella von Franz Liszt.

Jagd und Natur auf der Spur, mit den Jägern unterwegs im Jagdrevier Holzhausen

am Samstag, 28. Mai 2016, 9.00 Uhr, Treffpunkt: Alte Schule Holzhausen

Auf der jagdkundlichen Exkursion werden die Jagdpächter und Jagdaufseher von den Revierflächen der Verpächtergemeinschaft Holzhausen Informationen über das Jagdrevier geben.

Wie setzt sich der Wildbestand zusammen? Welche Tiere dürfen gejagt werden? Welchen gesetzlichen Regeln unterliegt die Jagd? Das sind nur einige Fragen, auf die in der Exkursion fachkundige Antworten gegeben werden.

Gegen Mittag ist ein kleiner Imbiss in der freien Natur vorgesehen!

Vogelstimmenexkursion „Der frühe Vogel fängt den Wurm“, eine Wanderung durch das Naturschutzgebiet „Wetterbachtal“-

am Samstag, 11. Juni 2016, 7.00 Uhr, Treffpunkt: Alte Schule Holzhausen.

Die Wanderung, die zum Erleben mit allen Sinnen einlädt, führt durch das Naturschutzgebiet Wetterbachtal, das in seiner Größe eine Besonderheit für das Siegerland darstellt. Aus diesem Grund sind hier noch Wiesenvogelarten wie etwa Braunkehlchen, Bekassine oder Wiesenpieper vorzufinden. Hinzu kommen als Besonderheiten z. B. noch Eisvogel, Rotmilan und Neuntöter hinzu..

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich im „Café der „Alten Schule“ bei einem gemeinsamen Frühstück zu stärken und über die Hörerlebnisse auszutauschen. (Anmeldung bei Exkursionsbeginn). Auch das mitgebrachte Frühstück kann genossen werden.

Bitte unbedingt ein Fernglas und wetterfeste Kleidung mitbringen!

Annette Kreutz + Caro Hild präsentieren Rock – Pop

am Samstag, den 18. Juni 2016, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus. Bei schöner Witterung „Open Air“ vor dem Gemeindehaus

Annette Kreutz, aus Lützeln kommend, ist Sängerin und Pianistin mit Leib und Seele. Sie studierte an der GH Siegen und hat ihre musikalischen Talente durch ein Studium der Gesangspädagogik für Jazz und Popularmusik an der Musikhochschule Köln weiter gefördert. Sie selbst singt in verschiedenen Bands, hat in Musicals mitgewirkt und ist Altistin in der A-Capella-Formation „Voice Sing“. Bei uns tritt sie auf mit Caro Hild, einer virtuosen Saxophonistin, die es glänzend versteht, die beachtliche und beeindruckende Stimme von Annette Kreutz zu unterstützen und zu begleiten. Die beiden präsentieren ein Programm, das mitreißt und bei dem man sich wünscht, dass immer noch ein weiterer Song folgt.

Backesclub

Kipferl im Backes

Das Saisonende bescherte noch schöne Begegnungen im Backes. Auf Einladung von Sabine Hensel schneite die 1. Klasse von Frau Beimborn herein. Fasziniert verfolgten die Schüler, wie der Ofen mit Schanzen aufgeheizt und dann mit Vanillekipferln bestückt wurde. Die Wartezeit nutzte Arno Kelm, um die Abläufe im Backes zu erklären. Leider fehlte die Zeit und vor allen Dingen der Platz, um selbst tätig zu werden. Aber trotzdem kamen die Kostproben gut an. Als Proviant bekamen die Erstklässler noch eine Tasse mit Spritzgebäck auf den Weg. Fröhlich zogen sie damit wieder von dannen. Von ihrer guten Laune blieb etwas im Backes zurück, so dass man eine ähnliche Aktion in diesem Jahr gerne noch mal wiederholen möchte.

Den Abschluss für die Saison 2015 feierten die Backesleute in überschaubarer Runde im Backes mit Haxen und leckerem Kartoffelsalat.

Seit der Jahreshauptversammlung hat der Backesclub wieder einen Sprecher: Walter Schmidt wird die vielen Fäden zusammenführen. Zurzeit kümmert er sich um den Schanzen-Nachschub, der sich aus zwei Gründen schwierig gestaltet: Die bisherige Bezugsquelle braucht Zeit zum Nachwachsen, andererseits ist das Aushauen von der Wurzel kein Spaziergang. Auf lange Sicht können unsere Männer das nicht mehr stemmen.

Klasse 1 der Grundschule Holzhausen mit Frau Beimborn

Ganz andere Fertigkeiten sind bei der Ostereier-Bemalung gefragt, die auch wieder angelaufen ist. Mittwochs trifft man sich bei Erika Dumke, um die übers Jahr gesammelten Eier aufzuhübschen.

Am 17. und 18. März wird dann das erste Mal fürs Dorf gebacken.

Die Holzhäuser Ärztinnen und Ärzte im Gespräch

Der Heimatverein hatte dazu eingeladen und sieben Ärzte, die in unserem Dorf leben, kamen zum gemeinsamen Gespräch. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es vor allem um die Frage, wie können wir mit den Bürgerinnen und Bürgern des Dorfes ins Gespräch kommen. Dazu gab es mancherlei Ideen. Allgemeine Zustimmung fand der Vorschlag, im Herbst dieses Jahres zu einem Holzhäuser Gesundheitsgespräch einzuladen. Herr Dr. Werner, unser Dorfarzt, und Herr Dr. Andreas Müller, Chefarzt der Chirurgie im Jung-Stilling Krankenhaus Siegen, im Hoorfeld 49, werden dann über das Thema Herz-Kreislauf referieren. Sodann werden wir die Möglichkeit haben, unsere Fragen zu dem Gehörten zu stellen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Teilnehmer/-innen von links oben: Dr. Hoffmann, Helena Höppner, Frau Fuchs, Herr Rämsch, Hartmut Hering, Ulrich Krumm, Dr. Knaup, Frau Dr. Schwalb, Dr. Werner, Dr. Müller

Tag, Ort und Uhrzeit der Veranstaltung werden dann rechtzeitig in den Rundum-Medien bekannt gegeben. Es wäre erfreulich, wenn Viele die Gelegenheit nutzen würden, auch hier ein Stück Gemeinsamkeit zu erleben.

Die Ärzte sind bereit, dann auch über weitere aktuelle Themen des Gesundheitswesens mit uns zu sprechen.

Hartmut Hering

Grundschule Holzhausen

50 Jahre „Neue Schule Holzhausen“ 1966-2016

Vor 50 Jahren erfolgte die Grundsteinlegung für unseren (jetzt blauen) „Neubau“, zu einer Zeit, die geprägt war durch eine optimistische Grundstimmung auch auf Grund stetig sich verbessernder ökonomischer Grundlagen (Wirtschaftswunder). So mag die mutige Entscheidungsfindung der damaligen Ratsvertretung der noch selbständigen Gemeinde Holzhausen, ein Schulgebäude von erheblicher Dimension für die dörfliche Umgebung errichten zu wollen, zu erklären sein. Unüblich war zu jener Zeit in Volksschulen die Verfügbarkeit von Fach- und Nebenräumen. Letztere fanden Berücksichtigung im in Holzhausen umgesetzten Raumkonzept. Werkraum mit Maschinenraum, Physik-/Chemieraum, Lehrküche sowie ein Kursraum stellten einen beachtlichen Qualitätssprung für die Unterbringung einer Volksschule dar.

Innovativ auch die architektonische Ausformung des Gebäudes, quasi als Würfel konzipiert, gruppieren sich die Klassen- und Fachräume um ein Treppenhaus, welches sein Licht durch sein Flachdach über eine Lichtkuppel erhält.

Generationen von Schülerinnen und Schülern aus Holzhausen sowie auch aus dem gesamten Hickengrund fanden und finden ihre schulische Heimat in den unterschiedlichsten Schulformen, welche das Gebäude beherbergte. Der Wandel vollzog sich von der Volksschule zur Hauptschule hin zur Grundschule. (S.a. Heimatspiegel Dezember 2015).

Carmen Löhl verliest die Urkunde

Manfred Weber verlötet die Urkundenrolle

Architekt Haas

Zu Zeiten des Babybooms der 60 Jahre fand die erste Einschulung des Jahrgangs 1960/61 im Jahr 1967 schon im neuen Schulgebäude statt. Fräulein Kahl, später verheiratete Frau Kunz begrüßte ihre 27 I-Männchen, alle aus Holzhausen. Zum Vergleich und auch als Beleg des demografischen Wandels: Der aktuelle Jahrgang 1, ein für heutige Verhältnisse wieder stärkerer Jahrgang 2015-16 umfasst 18 Kinder aus dem Dorf Holzhausen, davon etliche mit Migrationshintergrund.

Nach zahlreichen substanzerhaltenden Maßnahmen, umgesetzt während der letzten 20 Jahre, (erwähnt seien mehrere Flachdachsanierungen, die Erneuerung der Gebäudeelektrik, der Komplettaustausch der Fenster, der Umstellung der Heizanlage auf Pellets sowie der Fassadensanierung und –dämmung) präsentiert sich unsere Schule heute in einem baulich guten Zustand.

Es scheint gewährleistet, dass sie auch künftig einen markanten Mosaikstein in der Schullandschaft des Hickengrundes darstellen wird.

Kleine Baugeschichte des Neubaus von 1966

Nachdem der verfügbare Schulraum, 4 Klassenräume im Altbau, dem Wachstum der Dorfbevölkerung nicht mehr auszureichen drohte, beriet der Rat der Gemeinde Holzhausen bereits 1962 über ein zukunftsfähiges Raumprogramm.

In der Ausschreibung eines „Ideenwettbewerbs“ ist 1963 verzeichnet: „Das vorhandene Schulsystem mit vier Klassen muss im Hinblick auf die steigende

Baurat Vitt

Grundsteinlegung

Hauptlehrer Sonnabend

Schülerzahl und den Bedarf an entsprechenden Nebenräumen umgehend erweitert werden.“ Gedacht war seinerzeit auch an die Errichtung einer Hausmeisterwohnung sowie zweier Lehrerdienstwohnungen. Als Geldpreise 1-4 war insgesamt die Ausschüttung von 10 000 DM vorgesehen.

Nachdem die Ausstellung der Ideen in der Turnhalle erfolgt war, fällte das Preisgericht (Sach- und Fachpreisrichter) das Urteil.

Der erste Preis entfiel auf das Architekturbüro „Tiefenbach“ in Siegen. Den zweiten Preis erhielt Architekt Haas aus Siegburg. Letzterer erhielt letztendlich den Planungsauftrag sowie den Auftrag zur Bauleitung.

Nach erfolgter Erweiterung des Baugrundstücks durch mehrere Grundstückszukäufe erfolgte die Grundsteinlegung am 11.6 1966 im Beisein wesentlicher Entscheidungsträger, allen voran der Rat der Gemeinde Holzhausen unter Bgm. Erich Krumm, Amtsbaurat Vitt, Architekt Haas, sowie der gesamten Schulgemeinde. Nachdem Carmen Löhl die Urkunde verlesen hatte, wurde diese von Manfred Weber, Holzhausen eingelötet und eingemauert.

Hauptlehrer Scherer, der die Planungsphase über mehrere Jahre begleitet hatte, war bereits am 30.3.1966 in den Ruhestand getreten, Hauptlehrer Helmut Sonnabend übernahm dessen Funktion und überbrachte die Grußworte des Kollegiums. Die Schlüsselübergabe sowie die Einweihung des neuen Schulhauses erfolgte am 16.9.1967.

Die Gesamtbaukosten beliefen sich seinerzeit incl. der Außenanlagen, diverser Nebenkosten sowie der neu zu beschaffender Lehrmittel auf 1 678 321,09 DM. Trotz gewährter Zuschüsse (1963 ca. 460 000 DM in Aussicht gestellt) stellte die getätigte Zukunftsinvestition eine erhebliche Belastung des kommunalen, dörflichen Haushalts dar. Beachtenswert erscheint auch die örtliche Begleitung des Bauvorhabens durch den damaligen Gemeinderat, insbesondere durch Bgm. Erich Krumm, was durch einen umfangreichen Schriftverkehr mit dem Architekturbüro Haas belegt ist.

Das Lehrerkollegium der neuen Hauptschule Holzhausen 1968:

Herr Sonnabend, Schulleiter, Herr Heller Frau Schuppener, Frau Eichstädt, Herr Kröger, Herr Skusa, Fräulein Schlüter

„Bildung ist entscheidende Zukunftsaufgabe“

In Holzhausen Grundstein zum Volksschulerweiterungsbau gelegt

Holzhausen, 13. Juni. Ein wichtiges Ereignis im Leben der Gemeinde bedeutete die Grundsteinlegung zum Volksschulerweiterungsbau. Bürgermeister Krumm gab seiner Genugtuung Ausdruck, daß der Bau nun nach so langer Zeit der Vorbereitungen und Planungen verwirklicht werden könne. In einer Zeit, die immer größere Anforderungen an den Menschen stelle, gelte es, den Bildungsstand zu mobilisieren. Das vorgesehene Bauwerk mit sei¬ner Baukostensumme von 1,5 Mill. DM solle keinen Prunkbau darstellen, wohl aber ein Schritt in der Weiterentwicklung eines in Bewegung geratenen Schulsystems sein. Bürgermeister Krumm äußerte die Hoffnung, daß der Neubau bis zum Schulbeginn 1967 fertiggestellt sein werde und stellte den Fortgang der Arbeiten unter Gottes Segen.

Während die Maurer den Grundstein setzten, verlas eine Schülerin die Urkundenrolle, die eingemauert wurde. Mit drei symbolischen Hammerschlägen wünschte Bürgermeister Krumm dem Werk volles Gelingen.

Grundsteinlegung, Richtfest und Inbetriebnahme bezeichnete Amtsbaurat Vitt in einer Grußansprache als die drei markanten Ereignisse beim Bau eines Hauses. Dem Eckstein komme dabei besondere Bedeutung zu, da auf ihm der ganze Bau ruhe. Im Auftrag der Verwaltung dankte Vitt für alle Beschlüsse, die es ermöglicht hätten, einen guten Baukörper zu schaffen.

Hauptlehrer Sonnabend als Sprecher der Schule betonte, daß die Zeit des Umbruches auch die gegenwärtige Bildungssituation kennzeichne. Mit diesem Bau seien die äußeren Voraussetzungen für eine tiefgreifende innere Schulreform in der Gemeinde geschaffen. Sein Dank galt sowohl der Gemeinde wie auch dem bauleitenden Architekten Haas, der anschließend das Raumprogramm erläuterte: Der Erweiterungsbau umfaßt vier Klassenräume, je einen Gruppenraum für Jungen und Mädchen, einen Lehrmittelraum, ein Lehrerzimmer, eine Lehrküche und einen Raum für die Schülerbücherei.

Die Glückwünsche der evangelischen Kirchengemeinde übermittelte Pastor A l b r e c h t, der die Förderung der Bildungsreserven als wesentliche Aufgabe der Gegenwart und Zukunft bezeichnete. Mit dem lateinischen Wort „Mens .Sana in corpore sano“ (Ein gesunder Geist in einem ,/gesunden Körper) erinnerte er an eine der wichtigsten Voraussetzungen für jede echte Erziehung.

Der wichtige Augenblick ist gekommen: Die Handwerker setzen den Grundstein mit dem Datum 11. 6. 1966.

Die Feier wurde von Liedern und Gedichtvorträgen der Schulkinder ansprechend umrahmt. Für die Kinder hatte sich die Baufirma schließlich noch eine besondere Überraschung ausgedacht: Mit einem Baukran schaffte sie einen ganzen Kübel mit Eis heran, das unter die Kinder verteilt wurde.

Quellengabe “Siegener Zeitung, Juni 1966

Ev. Kirchengemeinde

1. Einige „besondere“ Gottesdienste

10.04. 09.30 Uhr Konfirmation Holzhausen

01.05. 10.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst in Niederdresselndorf

08.05. 10.00 Uhr Niederdresselndorf: Silberne Konfirmation (für alle Ortschaften des Hickengrundes)

15.05. (1.Pfingsten) 09.30 Uhr Vorstellung der neuen Katechumenen aus Holzhausen

12.06. 10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Bauernhof Jantzen (Ölberg)

19.06. 10.00 Uhr Niederdresselndorf: Goldene Konfirmation (für alle Ortschaften des Hickengrundes)

2. Kontinuität im Presbyterium

Alle vier bisherigen Presbyter haben wieder kandidiert:

Gottfried Bäumer, Burkhard Köhler, Ulrich Kretzer und Kiddy Rämsch da Costa.

Da keine weiteren Kandidaten vorhanden waren, kam es am 14. Februar nicht zu einer Wahl. Die vier Holzhäuser Presbyter werden mit den anderen am 06.03.2016 in Niederdresselndorf ins Amt neu eingeführt.

3. Anmeldung der neuen Katechumenen

Dienstag, den 19. April 2016 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Holzhausen.

Es geht in der Regel um Jugendliche, die 12 Jahre alt sind und nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen. Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, sind herzlich eingeladen.

Bei der Anmeldung soll möglichst ein Elternteil und das Kind selbst anwesend sein.

Unterichtsbeginn: Dienstag, den 03. Mai 2016 um 16.45 Uhr. Die Vorstellung im Gottesdienst soll am 15. Mai 2016 (1. Pfingsten) um 09.30 Uhr erfolgen.

Erste-Hilfe-Kurs erfolgreich absolviert!

Am 16. Januar fand ein Erste-Hilfe-Kurs im Gemeindehaus Holzhausen statt.

19 überwiegend Jugendliche haben an diesem Ersthelferkurs teilgenommen und sind nun für den Ernstfall besser ausgerüstet und können ihre Kenntnisse in den Gruppen und Kreisen, an denen sie teilnehmen oder mitarbeiten, auch umsetzen. Toll, dass dieser Kurs hier bei uns vor Ort möglich wurde!

A. Loitz

Ev. Gemeinschaft / CVJM

Posaunenchor Holzhausen

Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Posaunenchores standen Veränderungen. Der 1. Vorsitzende Matthias Heinz stellte sich nicht zur Wiederwahl. Insgesamt 32 Jahre stand er als Schriftführer, als 2. Vorsitzender und 1. Vorsitzender in der Verantwortung für den Chor. Gerhard Betz stellte sich nach 25 Jahren Tätigkeit als Kassierer nicht mehr zur Wahl. Den beiden sagen wir von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön! Die Versammlung wählte Klaus Löhl zum 1. Vorsitzenden und Dieter Schnurr zum Kassierer. Damit ist der Vorstand unseres Chores wieder komplett. An dieser Stelle sei aber auch erwähnt, dass Helmut Willwacher zum 31.12.2015 seine verdienstvolle Tätigkeit als Dirigent beendet hat. In einem Gottesdienst im Vereinshaus in der Schreinerstraße wurde ihm seitens des Chores und des Vorstandes der ev. Gemeinschaft/CVJM Holzhausen herzlich für seine Chorleitertätigkeit gedankt. Das war für unseren Chor eine schmerzliche Entwicklung und der „Chormotor“ geriet ein klein wenig ins Stocken. Doch in konstruktiven Gesprächen im Vorstand und im Chor haben wir uns gegenseitig ermutigt und wollen nach vorne blicken. Unser Dorf braucht den Posaunenchor, wie alle die anderen wertvollen Vereine und Gruppen in unserem Dorf. Wir haben das gleich am Anfang diesen Jahres bei einem Geburtstagsständchen gespürt, wie enorm wichtig es ist, den Menschen in unserem Dorf mit ein paar Chorälen und Liedern eine Freude zu machen. Es braucht nicht immer die großen Dinge und Projekte, auch „im Kleinen“ können wir uns einbringen. Mit aktuell 14 Aktiven können wir sicherlich musikalisch im Moment keine Bäume ausreißen – aber wir können sozusagen ein paar Bäumchen in unserem Dorf pflanzen. Die Chorleitung wird in einer Übergangsphase im Team von Dieter Schnurr und Michael Schreiber übernommen.

Michael Schreiber

Weihnachtsbaumaktion 2016

Am 09.01. war es wieder soweit die Mädchen-, Jungenjungschar und der Teentreff der Ev. Gemeinschaft CVJM Holzhausen e.V. brachen zum traditionellen Einsammeln der Weihnachtsbäume auf.

Dazu trafen wir uns um 09:30 Uhr und starteten mit einer Andacht von Tim die diesjährige Weihnachtsbaumaktion. 34 Jugendliche, MitarbeiterInnen und freiwillige Helfer waren am Start, um bei winterlichen Temperaturen im ganzen Dorf Weihnachtsbäume einzusammeln. Dabei baten wir um eine Spende für unsere eigene Jugendarbeit und für Humedica e.V., eine christliche Hilfsorganisation, welche sich mit Not- und Ka-

tastrophenhilfe, Familienpatenschaften oder Entwicklungszusammenarbeit auf der ganzen Welt für die schwächsten der Gesellschaft engagiert.

Dank der vielen Helfer waren wir gegen 13:00 Uhr mit dem Einsammeln der Weihnachtsbäume fertig - hier nochmals ein großes Dankeschön an alle Einsammler, die dem kalten Winterwetter getrotzt haben und trotz kalter Füße und Hände in jeder Straße des Dorfes unterwegs waren - und konnten uns bei warmen Tee und Bockwurst im Vereinshaus in der Schreinerstraße aufwärmen. Für die Bereitstellung des LKWs zum Weihnachtsbaumtransport danken wir der Firma DiTec und ebenso der Fa. Dietewich für die fachgerechte Entsorgung der Weihnachtsbäume.

Unser größter Dank gilt aber allen Spenderinnen und Spender, die uns auch in diesem Jahr wieder finanziell unterstützt haben. Wir konnten 1450 Euro Spenden sammeln, hiervon haben wir Humedica e.V. mit 700 Euro unterstützt und den Restbetrag verwenden wir für unsere Jugendarbeit in Mädchen-, Jungenjungschar und Teentreff.

Wir freuen uns übrigens immer über neue Gesichter in unseren Jugendgruppen, kommt doch vorbei:

Montags, ab 18:00 Uhr zur Jungenjungschar für Jungs von 8 - 13 Jahren

Donnerstags, ab 19:00 Uhr zum Teentreff für Mädchen und Jungen ab 14 Jahren

Freitags, ab 17:30 Uhr zur Mädchenjungschar für Mädels von 8 - 13 Jahren

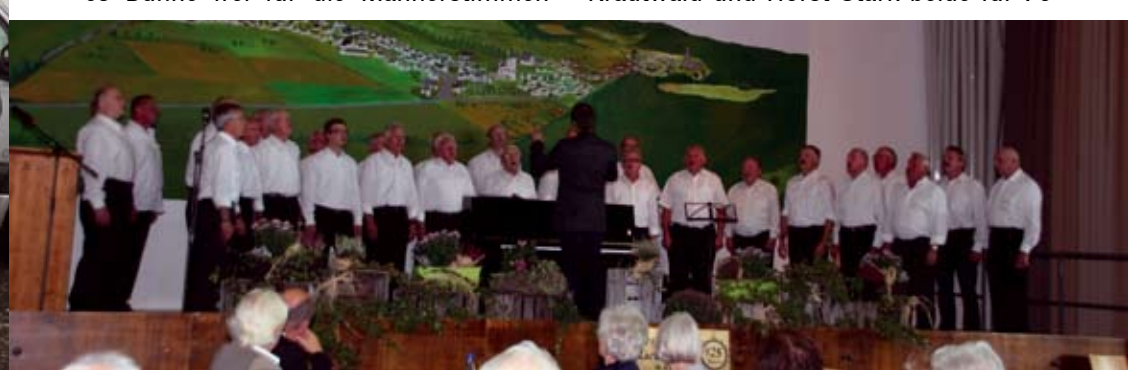
Alle drei Veranstaltungen finden im CVJM Holzhausen, Schreinerstraße 4 statt!

Eure Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im CVJM Holzhausen

MGV Holzhausen

Kleiner Rückblick auf das Jahr 2015:

Der MGV Holzhausen in Kooperation mit dem MC Mozart Niederdresselndorf kann auf ein positiv verlaufendes Jahr zurückblicken. Es gab sehr viele schöne und vor allem erfolgreiche Auftritte unter dem gemeinsamen Namen Männerstimmen Hickengrund. Einen ersten überregionalen Auftritt hatten wir auch schon. So fuhren wir am 27.09.2015 morgens, bei strahlendem Sonnenschein, mit dem Bus zum Jubiläumskonzert nach Greifenstein-Holzhausen. Nachdem wir uns beim Mittagessen gestärkt hatten, hieß es Bühne frei für die Männerstimmen Hickengrund. Der Chor, unter der Leitung von Tobias Hellmann, legte dort einen hervorragenden Auftritt hin. Dieser wurde mit lang anhaltendem Applaus vom Publikum in der voll besetzten Halle honoriert. Danach nahmen die Sänger noch ein paar Kaltgetränke in gemütlicher Runde zu sich. Der Eine oder Andere rundete den Nachmittag noch mit einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee ab, bevor wir uns gut gelaunt auf den Heimweg machten.



Auftritt Greifenstein-Holzhausen

Vereinsintern wurde das Jahr mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier beider Vereine in der Hickengrundhalle beendet. Diese nahm der MGV Holzhausen zum Anlass, seine langjährigen Mitglieder zu ehren.

Leider konnten einige Jubilare aus zeitlichen und gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.

Geehrt wurden somit auf der Weihnachtsfeier: Horst Fey für 50 Jahre, Willi Krautwald und Horst Stark beide für 70 Jahre Mitgliedschaft im MGV Holzhausen. Die beiden zählen neben Erwin Thomas zu den Mitgliedern des Vereins mit den meisten Mitgliedsjahren.

Jahreshauptversammlung des MGV Holzhausen 1878:

Am 9.Januar trafen sich die Mitglieder des Vereins im kleinen Saal der

Turnhalle Holzhausen zur Jahreshauptversammlung.

Nachdem der 1. Vorsitzende Manuel Schmidt die aktiven und fördernden Mitglieder begrüßt hatte, erhoben sich die Mitglieder um der Verstorbenen des Jahres 2015 zu gedenken.

Im Jahresbericht, vorgetragen vom 1. Geschäftsführer Stefan Pöhler, ließ man das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren und musste feststellen, dass es ein erfolgreiches Jahr mit vielen Auftritten, gerade zum Jahresende hin, war. Dank der seit Januar 2015 bestehenden Kooperation mit dem MC Mozart Niederdresselndorf konnten alle Auftritte wahrgenommen werden, da selbst in der Urlaubszeit immer genug Sänger da waren, um singfähig zu sein.

Langjährige Mitglieder: Im Vordergrund von Links Willi Krautwald (70Jahre), Horst Stark (70Jahre), Manuel Schmidt (1.Vorsitzender), Horst Fey (50Jahre)

Danach wurde der Kassenbericht von unserem Kassierer Peter Dumke vorgetragen. Hier konnte man erfreulicherweise feststellen, dass der Chor auf einem soliden finanziellen Fundament steht und man positiv in die Zukunft schauen kann.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen gab es keine Veränderungen. Als neuer Kassenprüfer für die kommenden zwei Jahre wurde Manfred Buth gewählt.

Zum Schluss erteilte die Versammlung dem Vorstand das Mandat zur Fusionsverhandlung mit dem MC Mozart Niederdresselndorf, um den Chorgesang weiter aufrecht zu erhalten.

Für das Jahr 2016 ist, neben einigen Auftritten, das erklärte Ziel des Chores die Teilnahme am Meisterchorsingen in Siegen. Wer Spaß am Chorgesang hat, sollte unbedingt mal an einem Freitag ganz ungezwungen bei einer unserer Proben vorbeischauen. Informiert euch einfach bei unseren Sängern. Jeder ist herzlich willkommen.

Hier schon mal ein paar Termine für das erste Halbjahr:

09.04.2016 Teilnahme am Chorfestival in Saulheim
20.05.2016 Jubiläumsfest der Grundschule Holzhausen
04/05.06.2016 Meisterchor in Siegen
02.07.2016 150 Jahre Sparkasse Burbach Neunkirchen
10.07.2016 Matinee Gospelchor
16.07.2016 Sommerfest der Männerstimmen Hickengrund (Grillhütte Niederdresselndorf)

Manuel Schmidt

SG Hickengrund

Einbruch ins Sportheim – inzwischen wieder Live-Fußball zu sehen

Unbekannte Täter haben zwischen dem 11.01. und 19.01.2016 mit einem Pflasterstein eine Scheibe des Sportheims in Holzhausen eingeschlagen. Die Täter entwendeten zwei Lautsprecher, einen Receiver, einen Beamer und ein Sparkästchen. Darüber hinaus wurden sämtliche Räumlichkeiten durchwühlt und ein entsprechend großes Chaos hinterlassen.

Während in den Medien ein Sachschaden in Höhe von rund 1.000 Euro kursiert, dürfte dieser wohl noch deutlich höher ausfallen.

Sollten verdächtige Beobachtungen gemacht worden sein oder sonstige sachdienliche Hinweise vorliegen, informiert bitte das ermittelnde Siegener Kriminalkommissariat 5 unter 0271-7099-0.

Nachdem das Chaos beseitigt war und entsprechende Maßnahmen getroffen worden waren, konnte die Sportsbar wieder eröffnet werden. Wir freuen uns auf euren Besuch. Das jeweils aktuelle Wochenprogramm ist unserer Homepage oder Facebook-Seite zu entnehmen.

Abstiegsgespenst zu Gast bei den Hicken

Lediglich zwei Punkte Vorsprung auf die Abstiegsränge hat die Sportgemeinschaft Hickengrund nach der Hinrunde auf der Habenseite. Es sind vor allem Probleme in der Defensive, die die aktuelle Misere begründen. In den letzten Wochen der Hinrunde mussten sich die Hicken daher mit dem Thema Abstieg beschäftigen.

Der Saisonstart war alles andere als verheißungsvoll. Vier Niederlagen aus den ersten vier Partien und die Stein-Elf fand sich schnell im Tabellenkeller wieder. Dabei waren gerade die Begegnungen mit dem momentanen Tabellenführer aus Gerlingen (2:3) und dem Tabellenvierten RSV Meinzerhagen (3:4) eng umkämpft, während es gegen Ottfingen und Freudenberg klare Niederlagen setzte.

Schon hier zeigte sich die Crux der Siegerländer. Viel zu sprunghaft waren die eigenen Leistungen im gesamten Verlauf. So folgte dem ersten Dreier beim 4:2 Derbysieg über die Käner eine deutliche 2:6 Klatsche beim VSV Wenden. In den folgenden zwei Wochen errang die SG zwei Siege hintereinander, doch die Mini-Serie riss prompt wieder und so dauerte es bis zum elften Spieltag, ehe gegen den Aufsteiger TuS Grünenbaum das nächste dringend benötige Erfolgserlebnis eingetütet wurde.

Auch der 5:3 Heimerfolg vermochte keine Sicherheit zu geben. Nach zwei klaren Pleiten gegen Lüdenscheid und Drolshagen rappelten sich die Hicken noch zu einem 2:2 Remis gegen Salchendorf auf, doch das erneute Aufeinandertreffen mit Ottfingen nahm wieder kein gutes Ende.

„Es muss jedem Spieler klar sein, dass diese Leistung nicht für die Bezirksliga reicht. Wenn wir uns weiter so präsentieren, dann werden wir die Klasse nicht halten können. Wir müssen uns in der Winterpause selbst hinterfragen und die richtigen Schlüsse ziehen“, mahnte Co-Trainer Tobias Rath gegen Ende der Hinserie.

Ein Blick auf die Statistik sagt mehr als tausend Worte. Mit satten 45 Gegentreffern ist die Sportgemeinschaft momentan die Schießbude der Liga. Mit 26 erzielten Treffern kann das Team vom Hoorwasen durchaus mit anderen Mannschaften im Mittelfeld mithalten und mit Philipp Rath (10 Treffer) haben die Siegerländer einen Torjäger unter den TOP 5 in den eigenen Reihen.

Die defensive Stabilität dürfte demnach auch der Schwerpunkt in der Winterpause sein. Es ist noch längst nicht aller Tage Abend in Holzhausen, aber das Aufbäumen gegen das endgültige Abrutschen in die Abstiegszone sollte zeitnah vonstattengehen. (www.expressi.de)

5. Autohaus Roth-Cup am 25. und 26. Juni 2016

Die Jugendabteilung veranstaltet in diesem Jahr bereits den 5. Autohaus Roth-Cup.

Am Samstag, den 25.06.2016 treten Bambinis, F-Junioren und D-Junioren an und am Sonntag, den 26.06.2016 die E-Junioren. Vor allem das Turnier der E-Junioren hat in den vergangenen Jahren für große Aufmerksamkeit gesorgt, da unter anderem Mannschaften von Eintracht Frankfurt, Kickers Offenbach, SV Wehen Wiesbaden, RW Essen, Sportfreunde Siegen und die Kreisauswahl Siegerland zu Gast waren.

Trainer und Betreuer unternahmen Tagesausflug nach Köln

Kurz nach dem Jahreswechsel trafen sich die Trainer und Betreuer aus dem Jugend- und Seniorenbereich der SG Hickengrund im Sportheim, um gemeinsam nach Köln aufzubrechen. Zunächst erwartete die Teilnehmer noch ein reichhaltiges Frühstück, bevor man sich bei strahlendem Sonnenschein mit einem Reisebus auf den Weg ins Rheinland machte. Dort angekommen übernahm der Kölner „Günni“ das Kommando und führte die Hicken durch bekannte Brauhäuser. Ein unerwartetes Highlight sollte das zufällige Zusammentreffen mit einem toll aufgelegten Reiner „Calli“ Calmund sein. Dieser zögerte seinerseits nicht lange und lud alle auf ein Kölsch ein. Darüber hinaus plauderte er ein wenig aus dem Nähkästchen und stellte sich schlussendlich noch für ein gemeinsames Foto zur Verfügung. Im letzten Brauhaus ließ man sich dann zum gemeinsamen Essen nieder, bevor alle noch ins Partyleben eintauchten und ein paar sehr schöne Stunden miteinander verbrachten. Am späten Abend fuhr die gesamte Truppe müde, aber glücklich zurück in den Hickengrund.

Der Förderverein der SG Hickengrund lädt ein zum Osterfeuer 2016

Am Samstag, den 26. März ab 19.00 Uhr findet das Osterfeuer traditionell neben dem Sportplatz in Holzhausen statt. Natürlich werden auch wieder am Sportplatz selbst Speisen und Getränke angeboten.

Zu späterer Stunde lassen wir den Abend erneut bei Musik von DJ Matthias Heinz gemeinsam im Sportheim ausklingen.

Termin für die Anlieferung von Holzabfällen folgt u.a. auf unserer Homepage und als Aushang.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend.

Eindrücke unserer Jugendmannschaften auf Hallenturnieren

Die Bambinis nahmen unter anderem erfolgreich am Turnier der JSG Kalteiche teil.

Die C-Junioren belegten unter anderem den 1. Platz beim Turnier der JSG Hellertal

Die B-Junioren belegten den 2. Platz beim Turnier der SpVg. Niederndorf

Die E-Junioren belegten unter anderem den 5. Platz beim Turnier der JSG Kalteiche

Die F-Junioren belegten unter anderem den 4. Platz beim Turnier der JSG Kalteiche

Die D-Junioren belegten unter anderem den 4. Platz beim Turnier der JSG Kalteiche

Löschzug Holzhausen

Freiwillige Feuerwehr Burbach Löschzug Holzhausen,
Vor dem Scheid 9, 57299 Burbach Holzhausen
www.fw-holzhausen.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Am 16. Januar fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Alle Kameraden des Löschzuges Holzhausen insbesondere die Kameraden der Alters und Ehrenabteilung wurden vom Löschzugführer Andreas Seibel begrüßt.

In seinem Jahresbericht bedankte er sich bei allen Kameraden des Löschzuges, den Alterskameraden, den Angehörigen der Jugendfeuerwehr und bei den Gerätewarten für die, im vergangenen Jahr, geleistete Arbeit.

Das Jahr 2015 war mit insgesamt 33 Einsätzen, davon 9 Brandeinsätze und 24 Einsätze Technische Hilfeleistung, ein ereignisreiches Jahr. Absolviert wurden außerdem 15 Einsatzübungen, eine gemeinsame Zugübung mit Würgendorf und eine ABC Übung mit dem ABC Zug Süd Siegerland.

Trotz mancher Austritte weist der Löschzug Holzhausen eine positive Resonanz bei der Anzahl seiner Feuerwehrmitglieder vor. Zurzeit kann der Löschzug 30 aktive, 7 Jugend- und 7 Alterskameraden verzeichnen.

Es gab jedoch auch kleinere Turbulenzen. Zum Einen gab es personelle Änderungen in der Löschzugführung. Der stellvertretende Löschzugführer Florian Diehl hat mit Wirkung vom 15.09.2015 sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt.

Die zukünftige Struktur wurde am 21.9.2015 gemeinsam mit der Wehrführung und dem Löschzug festgelegt. Somit wurde Oliver Hoffmann mit Wirkung vom 01.10.2015 zum stellvertretenden Löschzugführer und Marcel Weber nach Abschluss des Gruppenführer-Lehrgangs zum weiteren Stellvertreter des Löschzugs Holzhausen ernannt.

Zum Anderen wurde am 23.12.2015 in unser Gerätehaus eingebrochen. Das Fenster wurde eingeschlagen und gezielt die sich dort befindliche Getränkekasse, sowie unsere Spendendose entwendet. Zudem entstand ein Sachschaden am Kühlschrank.

Zu guter Letzt entstand durch einen Lochfraß in einer Wasserleitung am 29.12.2015 ein erheblicher Schaden in der Küche des Gerätehauses.

Wie gesagt, das Jahr war relativ ereignisreich, aber letztendlich dann doch zufriedenstellend.

Wie jedes Jahr werden auch in 2016 wieder viele Lehrgänge auf Gemeinde-, Kreis-und Landesebene absolviert.

Den ersten Lehrgang Sprechfunk, bestritten bereits erfolgreich Robin Damm, Florian Hamberg und Moritz Hohrein. Herzlichen Glückwunsch

Erwähnen möchte ich auch noch mal die Aktion „Weihnachtsbaumstellen“, die gut angekommen ist und mit Sicherheit in diesem Jahr wieder stattfinden wird.

Hier auch noch mal einen herzlichen Dank an den Ortsvorsteher Leo Schröder, an unseren Alterskamerad Alois Kiesswetter und an alle, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Zum guten Schluss noch mal einen Dank an alle Bürger, Firmen und Institutionen, die der Feuerwehr Holzhausen immer wieder tatkräftig zur Seite stehen.

Die Termine für 2016 finden Sie unter www.fw-holzhausen.de.

Ohne eine lange Winterpause trafen sich am 09.03.2015 die Kinder der Jugendwehr zur Ersten Übung im neuen Jahr. Bei einer weiteren Übung, mit der aktiven Wehr, wurden die Fähigkeiten der Kinder auf die Probe gestellt. Die Jugendflamme in Würgendorf war das nächste Highlight. Hier galt es fachspezifische Feuerwehrfragen zu beantworten. Aus unserem Löschzug haben alle 5 Teilnehmenden Kinder die Jugendflamme in verschiedenen Stufen erfolgreich absolviert. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, haben wir vor den Sommerferien einen Grillabend veranstaltet. Am 23.08.2015 durften wir die jährlichen Gemeinde Jugendfeuerwehrspiele ausrichten. Die Planungsphase dauerte etwa 3 Monate. Es mussten 5 interessante Spiele gefunden werden, die für Kinder von 10 bis 17 Jahren geeignet sind. Der Löschzug konnte ca. 130 Gäste und 80 Kinder und Jugendliche begrüßen.

Die Großübung fand am 04.09.2015 in Lützeln statt. Mit allen Jugendfeuerwehren der Gemeinde Burbach wurde die Kirchengemeinde in Beschlag genommen. Nach erfolgreicher Arbeit konnten wir einen ordentlichen Snack im Gerätehaus einnehmen. Bei der Schlussübung am 24.10.2015 musste die Jugendfeuerwehr ihr Können bei einem gestellten Verkehrsunfall unter Beweis stellen.

Tatkräftig unterstützen wir im November, wie jedes Jahr, den Kindergarten beim Laternenumzug. Zurzeit besteht die Jugendwehr aus 7 Kindern. Davon 3 Mädels und 4 Jungen. Wir absolvierten bei guter Beteiligung 13 Übungen.

Nun noch ein Hinweis in eigener Sache:

Mädchen und Jungen ab 10 Jahren sind uns natürlich immer willkommen. Die Übungsabende finden alle zwei Wochen Montags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt. Die genauen Termine findet ihr unter www.fw-holzhausen.de. Schaut doch einfach mal vorbei. Neben den normalen Übungen unternehmen wir auch Einiges, z.B. gemeinsames Grillen, Schwimmen, Besichtigungen und Ausflüge. Habt ihr noch Fragen? Näheres erfahrt ihr bei Jugendfeuerwehrwart Marcel Weber unter der Telefonnummer 0172/2341428

Ihr Löschzug Holzhausen
i.A. Thomas Waldrich
-Schriftführer-

TV Holzhausen

Tischtennis für Kinder und Jugendliche

Jeden Donnerstag um 17:30 Uhr findet in der Turnhalle Holzhausen das Training für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren statt. Unser neuer Trainer Marcel Beck meint: „Wenn ihr Spaß an einem der technisch anspruchsvollsten und interessantesten Ballsportarten habt, dann schaut doch einfach vorbei.“

Übungsleiter/in gesucht

Für unseren Turngrupen (Trollis, Mädchen von 4 bis 6 Jahre) und Mädchenturnen (von 6 bis 10 Jahre) suchen wir eine(n) kinderfreundliche Übungsleiter/in. Bei Interesse gerne melden unter 02736 2127.

Seniorentanznachmittag

Am 17.04.16 findet wieder ein Seniorentanznachmittag mit der Burbach Seniorenband und einem bunten Programm statt. Zwischen den Tanzpausen servieren wir Kaffee und Kuchen. Alle Senioren sind hierzu herzlich in die Turnhalle Holzhausen eingeladen.

Jetzt schon vormerken: 05.11.16 – Kulthit-Party in der Turnhalle

Hier noch was für die guten Vorsätze im neuen Jahr - runter vom Sofa und ab in die Turnhalle!

Unser Wochenplan

Montag	
15:30 - 17:00 Uhr	Seniorengymnastik Maria Zug
20:00 - 22:00 Uhr	Tischtennis, Erwachsene Alexander Metz
Dienstag	
16:00 - 17:00 Uhr	Eltern- + Kind-Turnen Michaela Reimann
18:30 - 20:00 Uhr	Männersportgruppe Axel Waldrich
20:00 - 22:00 Uhr	Fischgesichter Karin Dreisbach
Mittwoch	
19:15 - 20:30 Uhr	Fit & Fun Katharina Metz/ Clarissa Euteneuer
Donnerstag	
15:00 - 16:00 Uhr	Trolli-Turnen, 4 - 6 Jahre Gisela Herbig
16:00 - 17:30 Uhr	Mädchenturnen, 6 - 10 Jahre Gisela Herbig
17:30 - 19:00 Uhr + Jugendliche	Tischtennis, Schüler Marcel Beck
19:00 - 20:15 Uhr	60+ Gymnastik Maria Zug/ Martina Mäurer
20:30 - 22:00 Uhr	Fitness für Frauen Martina Mäurer
Freitag	
19:30 - 22:00 Uhr	Tischtennis, Erwachsene Alexander Metz
Samstag	
15:00 - 17:00 Uhr	Tischtennis (bei Bedarf) Alexander Metz

Der Vorstand des Turnvereins Holzhausen

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Gertrud Kläs
am 5. Dezember 2015
im Alter von 72 Jahren
(ehemals Alte Siedlung)

Herr Hermann Seibel
am 6. Dezember 2015
im Alter von 82 Jahren
Hickengrundstraße 25

Herr Lothar Beul
am 7. Dezember 2015
im Alter von 81 Jahren

Frau Eva Fey geb. Ströhmann
am 13. Dezember 2015
im Alter von 90 Jahren
(ehemals Vor dem Scheid)

Herr Willi Eibach
am 17. Dezember 2015
im Alter von 85 Jahren

Herr Roland Wagner-Nargang
am 31. Dezember 2015
im Alter von 88 Jahren

Herr Horst Fey
am 10. Januar 2016
im Alter von 85 Jahren
Hickengrundstraße 43

Herr Walter Fries
am 28. Januar 2016
im Alter von 80 Jahren
Alter Weiher 12

Herr Wilfried Jakob
am 2. Februar 2016
im Alter von 76 Jahren
Dengelsrain 6

Herr Harri Beul
am 18. Februar 2016
im Alter von 86 Jahren
Hickengrundstraße 26

Frau Elisabeth Heinz
am 21. Februar 2016
im Alter von 77 Jahren
Am Denkmal 4

Gruß an unsere Kranken

Dass die Vögel der Sorge und des Kummers
Über deinem Haupte fliegen,
kannst du nicht ändern.
Aber dass sie Nester bauen,
das kannst du verhindern.

Chinesische Weisheit

März			
11.03.16	19.00 Uhr Vereinsheim	Jahreshauptversammlung	HSG
17.-18.03.16	Backhaus Holzhausen	Backestage	Backesclub im HV
18.-19.03.16	9.00 Uhr Schule/ Turnhalle	Aktion Sauberes Dorf	Grundschule und Heimatverein
26.03.16	19.00 Uhr, Sportplatz	Osterfeuer	HSG
27.03.16	20.00 Uhr, Ölberg	Osterfeuer	Familie Jantzen

April			
16.-17.04.16	Ganztägig, Alte Schule	Wiesenbrüterseminar	Biolog. Station, LANUV, Heimatverein
23.04.16	20.00 Uhr, Gemeindehaus	Klavierkonzert mit Lydia Maria Bader	Förderkreis Alte Schule im HV
30.04.16	11.00-13.00 Uhr, Turnhalle	Kinder- und Babybasar	Elternrat des Kindergartens

Mai			
01.05.16	9.30 Uhr, Alte Schule	Frühlingswanderung	Heimatverein
16.05.16	16.00 Uhr, Turnhalle	Blutspendetermin	DRK
19.- 20. 05.16	Backhaus Holzhausen	Backestage	Backesclub im HV
21.05.16	ab 15.00 Uhr, Schule	Jubiläumsschulfest 50 Jahre Neue Schule Holzhausen	Grundschule
28.05.16	9.00 Uhr, Alte Schule	Exkursion „Mit den Jägern unterwegs“	Förderkreis Alte Schule im HV, Jagdgenossenschaft

Juni			
11.06.16	11.00 Uhr, Ölberg	Hoffest	Familie Jantzen
11.06.16	7.00 Uhr, Alte Schule	Vogelstimmen-wanderung	Förderkreis Alte Schule im HV/ NABU
18.06.16	20.00 Uhr, Gemeindehaus	Annette Kreutz und Caro Hild, Rock, Pop, Jazz	Förderkreis Alte Schule Holzhausen im HV

Wir danken allen auswärtigen Spenderinnen und Spendern, deren Beträge bis zum 17.02. bei uns eingegangen sind.

Elisabeth und Günter Albrecht, Haiger
Prof. Dr. Karl-Wilhelm Dahm, Münster
Ursula Greis, Oberdresselndorf
Günter Henrich, Niederdresselndorf
Hans-Gerd Schmidt, Dillenburg
Traudel und Karl-Heinz Steinebach, Maxsain
Ursel und Dieter Ströhmann, Gummersbach
Walter Stunz, Oberdresselndorf
Anneliese und Willi Thomas, Alchen

Impressum:
Herausgeber: Heimatverein Holzhausen
Verantwortlich: Harri Hermann, Berliner Straße 27
57299 Burbach-Holzhausen
email: heimatspiegel@t-online.de

Layout: Kathrin Hermann

Konto Nr. des Heimatspiegels:

Sparkasse Burbach
BIC: WELADED1BUB
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35

Volksbank Siegerland eG.
BIC: GENODEM1SNS
IBAN: DE 27 4606 0040 0270 6357 02

Heimatspiegel Holzhausen als PDF-Dokument downloadbar unter:
www.heimatvereinholzhausen.de

Redaktionschluss für die Juniausgabe:
04. Mai 2016

Hick – Hick – Hurra

Zwei Dörfer hier im Hickengrund, die eifern beide um die Gunst,
der Kommission des Siegerlands, die tingelte durchs ganze Land,
um zu bewerten was ist passiert, in allen Orten ungeniert.
So kam es dann Ende August, dass jedes Dorf das zeigen muss,
was prächtig ist und werden kann, und das auch noch mit vielen Mann,
mit Kiga, Schule und Verein, alle sollten dabei sein.
So kam es dann wie schon beschrieben, die Kommission durchs Dorf getrieben,
zuerst, es konnt nicht anders sein, lud man sich in das Zentrum ein.
Ein kurzer amüsanter Gang, danach ist dann Holzhausen dran.
Was dort geschehn, Ihr glaubt es nicht, noch heute die Region von spricht,
was wurd gezeigt, und was versteckt, was hat das Dorf damit bezweckt?
So mancher Schweiss drang aus den Drüsen, wer konnt denn da die Uhr nicht lesen?
Ein paar Tage später dann, wurd die Entscheidung kundgetan!
Wir Leute hier im Hickengrund, vor Staunen kommen wir fast um,
Holzhausen wurde Gold beschert, und nur ein Narr sich jetzt beschwert!
Das Silberdorf in der Nachbarschaft, ich für mich find´s fabelhaft!
Denn wenn wir alle ehrlich bleiben, und nicht zur Untertreibung neigen,
hat Gold bekommen, was Gold verdient, egal wie es das Zentrum sieht!
Und die Moral von dem Gedichte, ihr Leute alle glaubt mit Nichte,
das da spricht Neid aus meinen Zeilen, wenn wir auch unter Sprüchen leiden,
Ihr habt Euch dieses Gold verdient, ein jeder wie er´s gerne sieht.
Erlaubt mir doch ganz kurz vorm Schluss, was bei Euch besser werden muss!
Als Kind des Zentrums tat man mir Kund, die Turmuhr schlägt zur halben und vollen
Stund!!!

In diesem Sinne, herzlichen Glückwunsch
vom Silberstreif am Horizont...
Euer Hickenpoet ;-)
(Autor: Arne Georg, Niederdresselndorf)
Quelle: Abschlussbericht Kreiswettbewerb 2014
„Stimmen aus den Dörfern“

Wandertipp: Der Kleine Stein

GPS Daten: DG 50.732690/8.104426

Weniger bekannt, obgleich mit 578m höher gelegen als der „Große Stein“ (546m) ist der „Kleine Stein“. Bei dem Bereich “Kleiner Stein” handelt es sich um eine ca. sechs Meter hohe Basaltkuppe, die von einem Ahorn-Buchenmischwald im geringen Baumholzalter bewachsen ist. Die Bäume sind mehrstämmig (ehemals Niederwald), eine Krautschicht ist nur fleckenhaft vorhanden. Es ist viel liegendes und stehendes Totholz anzutreffen, die Basaltfelsen sind von einer üppigen Moosvegetation bewachsen. Der gleichen geologischen Formation wie der „Große Stein“ zugehörig, zeugt auch der“ Kleine Stein“ von seiner vulkanischer Vergangenheit. Vor über 20 Mill. Jahren gehörte der Hohe Westerwald zu einem vulkanisch sehr aktiven Gebiet. Nördlich der geschlossenen Basaltdecke sind als Zeugen bis heute der “Kleine Stein” und die markante, kegelförmige Bergkuppe “Großer Stein” mit einem offenen Blockmeer erhalten. Hierbei handelt es sich um in der Eiszeit durch Frostsprengung eines Vulkanschlotes zu Blöcken zerborstenes Vulkangestein. Die Gesteinsbrocken sind an vielen Stellen mit einer üppigen Moos- und Flechtenflora bedeckt. Blockhalden sind in NRW absolute Raritäten und erfordern daher einen ganz besonderen Schutz. Der Kernbereich ist als Naturwaldzelle ausgewiesen, in der keine forstliche Nutzung erfolgt. (S.a http://www.siwitourist.de/sehenswertes/77-NSG-Grosser-Stein.html)

Erreichbar ist der „Kleine Stein“ vom Großen Stein aus über die Brücke B54, dann nach links abzweigend. Folgt man dem befestigten Waldweg ca. 400m, liegt der fast unscheinbare „Kleine Stein“ rechts des Weges ca. 200m bergauf.

H. Hermann